



Sammlung Theaterzettel

Die Geisha oder Die Geschichte eines japanischen Teehauses

Gaulé, Theodor

1908-10-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Samstag, 3. Oktober 1905

Zu ermässigten Preisen.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Die Geisha

oder

Die Geschichte eines japanischen Teehauses

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von **Sidney Jones**. Deutsch von E. M. Roehr und J. Freund.
Regisseur: Karl Neumann-Hoditz. — Dirigent: Theodor Gaulé.

Personen:

Leutnant Reginald Fairfax	Offiziere	(Alfred Sieder	Molly Seamore	) ihre	(Else Tuschkau
" Bronville	) S. M. S.	(Karl Lobertz	Marie Worthington	) Freundinnen	(Anna Starré
" Cunningham	) „Schild-	(Hugo Voisin	Edith Grant		(Margarethe Zielh
" Grimston	) kröte“	(Gustav Trautschold	Juliette, eine Französin, im Tee-		
Seekadett		Rosa Möhrig	haus als Mousmé oder Tee-		
Wun-Hsi, Chinese, Eigentümer			mädchen angestellt		Traute Carlsen
des Teehauses „Zu den zehntausend Freuden“		Emil Hecht	O Mimosa San, Geisha, Sängerin		
Marquis Imari, Polizei-Präfekt			im Teehaus		Marg. Beling-Schäfer
und Gouverneur einer japan. Provinz		Karl Neumann-Hoditz	O Kiku San, Chrysanthemum)	Geishas	(Paula Schultze
Leutnant Katana, von der kaiserlich japanischen Artillerie			O Nana San, Blüte		(Luise Wagner
Lady Constance Wynne, welche in ihrer Yacht die Welt bereist		Hans Copony	O Kinkoto San, goldene Harfe)		(Anna Garth
		Lene Blankenfeld	O Komurasaki San, Veilchen)		(Luise Striebe
			Nami, japanische Brautjungfer		Bertha Luppold
			Takemini, Polizei-Sergeant		Lothar Liebenwein
			Erster		Hugo Schödl
			Zweiter	Käufer	Mathias Voigt
			Dritter		Heinrich Füllkrug

Dienerinnen für die Geishas. Coolies. Chor der Japaner und Japanerinnen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende gegen 10³/₄ Uhr

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Loge III. Rang Mk. 1.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang	Mk. 3.— per Platz	Sperrsitz im Parkett	„ 2.— „ „
Reserveloge II. Rang	„ 2.— „ „	Galerieloge	„ —.70 „ „
Reserveloge III. Rang	„ 1.50 „ „	Galerie	„ —.40 „ „
Parterreloge	„ 2.— „ „	Nichtnummerierte Plätze.	
Loge I. Rang	„ 2.50 „ „	Stehplatz im Parkett	„ 1.50 „ „
Loge II. Rang	„ 2.— „ „	Parterre	„ 1.— „ „

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg. Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden jedoch nur von 11—1¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkassen beten.

Sonntag, den 4. Oktober 1905.

Im Hoftheater:

8. Vorstellung im Abonnement B.

Die Walküre

Anfang 6 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten:

Die blaue Maus

Anfang 7¹/₂ Uhr.